

Die Gewerkschaften sind rasch groß geworden, ihre Entwicklung war nach dem Umsturz sprunghaft. Drei Viertel aller Gewerkschaften (IGB, Rote Gewerkschaftsinternationale und nach ihrem Programm auch die amerikanischen Gewerkschaften) stehen auf dem Boden des Klassenkampfes.

Die Zahl der Frauen, die beruflich arbeiten, nimmt zu, ebenso ihr Anteil an dem Mitgliederstand der Gewerkschaften. Durch den Krieg wurde diese Entwicklung besonders beschleunigt.

Allmählich gleicht sich die Lebenshaltung in den verschiedenen Ländern aus, aber noch ist die Spannung der Arbeitslöhne groß. Ein chinesischer Kuli muß einen Monat lang mit soviel auskommen, als man sich für etwa 25 Mark oder 40 Schilling kaufen kann. Auch innerhalb der Länder ist der Unterschied der Einkommen groß.

Die große Verschiedenheit der Einkommen erkennt man auch an der Grundbesitzverteilung. Wo es Großgrundbesitz gibt, gibt es Landarbeiter und Knechte mit bescheidenem Einkommen neben den meist wohlhabenden Großgrundbesitzern und Großbauern.

Die soziale Gliederung ist in Stadt und Land verschieden, ein Beispiel ist Wien und Österreich ohne Wien. In der Stadt gibt es weniger Selbständige.

Die Bedeutung der sozialen Lage drückt sich nicht nur im Einkommen aus, sondern auch in der Auswirkung der Lebensführung auf Leben und Gesundheit. In ärmeren Bezirken sterben von gleich vielen Geborenen mehr Kinder im ersten Lebensjahr als in reicheren.